

Wenn Schneeflöckchen tanzen

Text: August van Bebber / Musik: Detlev Jöcker

Strophe C

1. Schau doch mal zum Fens - ter raus, es fängt schon an zu sit - zen hier im war - men Haus, da kön - nen wir uns schnei - en. Wir freu - en. Jetzt wer - den es schon im - mer mehr, sie fal - len sanft und lei - se. Wo kom - men sie nur al - le her, wo - hin geht ih - re Rei - se. Wenn Schnee - flöck - chen tan - zen, dann Schnee - flöck - chen tan - zen, dann geht es kreuz und quer. Wenn Schnee - flöck - chen schau - keln sie im Wind. Wenn Schnee - flöck - chen tan - zen, dann wir - beln sie um - her. Wenn tan - zen, dann freut sich je - des Kind.

2. Draußen ist es bitterkalt,
noch immer fallen Flocken.
Komm, wir gehen in den Wald,
hier hast du dicke Socken,
Die Flocken fliegen hin und her.
Lass uns doch welche schnappen!
Verflixt! Das ist ja ganz schön schwer!
Es will nicht richtig klappen!

Spielvorschlag

Während des Refrains versuchen die Kinder, Seifenblasen oder weiße Luftballons zu fangen. Kleinere Kinder werden auf den Arm genommen und die Bewegungen der Schneeflocken im Rhythmus der Musik beispielsweise durch Drehung (wirbeln) oder Wiegen (schaukeln) nachgeahmt.

Refrain:

Wenn Schneeflöckchen tanzen ...